



# Ausbildung zum Diakon in der Diözese Innsbruck

## Was ist ein Diakon?

Das Amt des Diakons hat seinen Ursprung in der Kirche des ersten Jahrhunderts. Damit die Apostel frei waren für den Dienst der Verkündigung, erwählte man Männer, die sich um den Dienst an den Menschen, besonders der Armen und Ausgegrenzten, kümmerten. Diakone werden vom Bischof geweiht und stehen diesem für viele verschiedene Aufgaben zur Verfügung. Seit dem 2. Vat. Konzil werden wieder verstärkt Männer zu „Ständigen Diakonen“ geweiht. Sie dürfen auch verheiratet sein und Familie haben.

## Was macht ein Diakon?

Ein Diakon wird durch den Bischof beauftragt, in einer Pfarrgemeinde oder einer kirchlichen Organisation seinen Dienst zu leisten. Das Aufgabenfeld reicht von sozial-caritativen Aufgaben bis zur Assistenz bei Eucharistiefiern. Diakone leiten Wortgottesdienste, nehmen kirchliche Trauungen vor und spenden das Sakrament der Taufe.

## Wie wird man Diakon?

Die Ausbildung zum Diakon ist berufsbegleitend und dauert drei Jahre. Über die Zulassung zur Ausbildung entscheidet die Diakonatskommission. Um zur Ausbildung zugelassen zu werden, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein:

- Lebensalter 35 – 60 Jahre für verheiratete Kandidaten
- Lebensalter 25 – 60 Jahre für unverheiratete Kandidaten
- Stabile Finanz- und Familiensituation
- Einverständnis des Pfarrers
- Einverständnis der Ehefrau
- Theologische Ausbildung: abgeschlossenes Studium, Religionslehrausbildung oder theologischer Fernkurs (mindestens zur Hälfte abgeschlossen)

## Thematische Rahmen der Ausbildung

- Menschliche Bildung
- Spirituelle Formung
- Pastorale Ausbildung

## Inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung

Diakonie: Theologie und Praxis pastoral sozialer Arbeitsfelder

Martyrie: Die verschiedenen Dienste der Verkündigung

Liturgie: Der Dienst in Liturgie und Sakramentspendung

## Eine Frage wird immer kräftiger: „Kann ICH Diakon sein?“

Berufungen sind vielfältig erfahrbar und ganz unterschiedlich spürbar. Vielleicht wird man von Menschen auf das Diakonat angesprochen? Oder vielleicht verbirgt sich hinter einem anhaltenden Interesse das, was „Berufung“ meint?

### BEI ANHALTENDEM INTERESSE FREUEN WIR UNS AUF EIN VERTRAULICHES GESPRÄCH:

#### **Franz Angermayer**

Bischöflicher Beauftragter  
+43 676 8730-7796  
franz.angermayer@dibk.at

#### **MMag. Thomas Witsch**

Ausbildungsleiter  
+43 676 8730-7704  
thomas.witsch@dibk.at